



ZVR: 284634154

Vorläufiges Protokoll des ordentlichen Landestages

Samstag, dem 12. Mai 2012

Im Heurigen-Restaurant Jaitz, Hornstein

Anwesend sind die stimmberechtigten Vereine der Schachklubs Pamhagen, Gols, Wulkaprodersdorf, Lackenbach, Stegersbach, Neufeld-Steinbrunn, SR Mattersburg, Oberwart, BB Nickelsdorf, Mattersburg, Parndorf, Mannersdorf, Neusiedl, Oggau, Purbach, Hornstein, Potzneusiedl, Bad Sauerbrunn, Donnerskirchen, ASV Nickelsdorf, Rattersdorf, Gattendorf, SV Burgenland, Kleinpetersdorf.

Von HSV Bruckneudorf, ST Gols, Güssing und Kemetten ist kein stimmberechtigter Vertreter anwesend.

Vom Vorstand sind 9 Mitglieder anwesend, Ing. Wolf, Walter Herrklotz und Wilhelm Krammer sind entschuldigt.

Stimmenanzahl zu Beginn des Landestages: $90 + 9 = 99$

Ad 1) Der Präsident Mag. Manfred Bauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und bittet ÖSB-Vizepräsident Ing. Robert Zsifkovits um einleitende Worte. In einer Gedenkminute wird den verstorbenen Mitgliedern der letzten Jahre gedacht.

Ad 2) Der Präsident erkundigt sich, ob Einwände gegen das Protokoll des letzten Landestages erhoben werden. Da dies nicht der Fall ist, wird das Protokoll einstimmig bestätigt.

Ad 3) Präsident Bauer gibt einen kurzen Rückblick über die letzten 8 Jahre und bringt als Beispiel für Entwicklung des burgenländischen Schachs die Meistertitel von Wulkaprodersdorf (2004/2005), Pamhagen (2006/2007) und Lackenbach (2008/2009) in der 2. Bundesliga Ost. Im Spieljahr 2005/2006 war mit Wulkaprodersdorf erstmals ein burgenländischer Verein in der höchsten österreichischen Spielklasse - der 1. Bundesliga - vertreten. Mit dem Aufstieg von Pamhagen und Lackenbach wurde das Burgenland im Jahr 2009/2010 mit 3 Vereinen repräsentiert. Der SV Wulkaprodersdorf holte in den Jahren 2005 und 2006 die Silbermedaille in der höchsten Spielklasse und erreichte in der laufenden Saison den 3. Platz.

In der neu gegründeten Damenbundesliga gewann die Mannschaft des SV Wulkaprodersdorf den Staatsmeistertitel 2011/2012. Der SV Pamhagen komplementierte mit Platz 3 das gute Abschneiden der burgenländischen Damen.

Die offenen Einzelstaatsmeisterschaften und Damenstaatsmeisterschaften 2015 sollten im Burgenland ausgetragen werden. Leider wurde das Angebot, dass alle Spieler über 2000-Elo-Punkten spielberechtigt sind, in den letzten 4 Jahren nur vom Präsident selbst durchgehend genützt. Die nächsten Staatsmeisterschaften finden in der letzten Juliwoche 2012 in Zwettl/NÖ statt. Sollten auch dort nur wenige Burgenländer mitspielen, sei die Ausrichtung aufgrund der hohen Kosten (€12.000,--) trotz des BSV-50 Jahr-Jubiläums zu überdenken.

Der Landesspielleiter Ing. Hans Drescher berichtet vom laufenden Spielgeschehen und den geplanten TUWO-Änderungen. In der B-Liga Nord ist die Meisterschaftsentscheidung aufgrund eines Protestes von BB Nickelsdorf noch nicht geklärt.



ZVR: 284634154

Eloreferent Peter Kowarsch verweist auf die Möglichkeiten der neu geschaffenen FIDE-Schnellschach-Elowertung, der geplanten Blitzschach-Elowertung und die 3-monatige Auswertung der Elowertung sein Beginn 2012.

Die Damenreferentin Eva Unger berichtet vom Erfolg der burgenländischen Mannschaft beim Damenvierländerkampf in Eisenstadt 2011 und lädt alle burgenländischen Spieler und Spielerinnen zur offenen Landesmeisterschaft, der Damen- und Seniorenlandesmeisterschaft im August in Bad Sauerbrunn ein.

Der Kassier Hermann Galavics gibt einen Überblick über den aktuellen Kassastand von €11.000 plus Sparbuch €15.000 somit einem Guthaben von etwa €26.000. Durch die stark gestiegenen ÖSB-Abgaben muss mit negativen Budgets in den nächsten Jahren gerechnet werden. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von €9 auf €12 wurde beantragt.

Ad 4 und Ad 6) Als Mitglied des Überwachungsausschusses berichtet Ludwig Finderhut von der zuletzt stattgefundenen Kassaprüfung am 8. Mai 2012. Wie in den Vorjahren wurden alle Belege ordentlich geprüft und in Ordnung befunden. Die Entlastung des Vorstandes durch den Landestag wird beantragt.

Ergebnis: 63 Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 7 Enthaltungen

Der BSV-Vorstand wird somit gemäß Artikel 14 Absatz 14b der Statuten entlastet.

Ad 3) Jugendreferent Glavanich berichtet von der Erfolgen der burgenländischen Jugendlichen bei den Österreichischen Meisterschaften der Jugend und hebt das gute Abschneiden von Valentina Bauer bei der Weltmeisterschaft in Brasilien und von Florian Mesáros bzw. Peter Kain bei der Europameisterschaft in Bulgarien hervor.

Mit GM Davit Shengelia steht dem BSV ein ausgezeichneter Trainer zur Verfügung. Leider nehmen die Jugendlichen aus Mattersburg das Angebot des Trainings mit dem Großmeister nicht an. Glavanich möchte mit den Vereinen Gespräche über die Jugendarbeit führen.

In Abwesenheit von Pressereferent Wolf berichtet Bauer über die Probleme mit der BSV-Homepage. Der momentane Anbieter fordert € 6.000 für eine Überarbeitung der nicht mehr sicheren Homepage. Wolf ist mit anderen Anbietern im Gespräch. Bis zum Meisterschaftsbeginn wird das Problem beseitigt sein.

Am letzten Landestag gab es eine Anfrage, ob die Statuten ordnungsgemäß angezeigt wurden. Laut der BH Neusiedl werden keine neuen Aktenzahlen mehr vergeben, die Jahreszahl bleibt nunmehr immer gleich. Christian Fleischhacker hat in einer BSV-Vorstandssitzung auf eine versäumte Regionalkonferenz hingewiesen. Der Präsident hat sich bei den Wiener und Niederösterreichischen Präsidenten und Landesspielleitern erkundigt, konnte jedoch keine Informationen darüber erhalten.

Ad 5) Präsident Bauer ersucht Ludwig Fingerhut als Vertreter der B-Liga Mitte den Vorsitz der Wahlkommission zu übernehmen. Danach werden Mitglieder aller Ligen und Klassen in die Wahlkommission nominiert und die Wahl des Vorstandes in einem Nebenraum vorbereitet.

Ad 7) Präsident Bauer nimmt die Ehrungen der Einzellandesmeister MK Gerald Berghöfer (SR Mattersburg) und WMK Valentina Bauer (Union Purbach) vor. Die Urkunden für die Sieger der Mannschaftsmeisterschaften und der Einzelwertungen der jeweiligen Ligen und Klassen 2008/2009, 2010/2011 und 2012/2013 werden überreicht.



ZVR: 284634154

Die Ehrenzeichen in Gold für 25-jährige Mitgliedschaft werden vergeben.

Dachs Gernot, Oggau	DI. Farkas Franz, Wulkaprodersdorf
Ing. Fleischhacker Christian, Pamhagen	DI. Glockenstein Bernhard, Stegersbach
Hodosi Paul, Gattendorf	Kögler Margarete, Mannersdorf
Rockenbauer, Rattersdorf	Somogyi Jürgen, Oberwart
Steinhofer Erich, Pamhagen	Steinhofer Gerhard, Pamhagen
Virag Johann, Pamhagen	Wolfsohn Heinrich, Eisenstadt

Die silbernen Ehrenzeichen für 15-jährige Mitgliedschaft werden vergeben:

Bednar Robert, Potzneusiedl	Bendix Fabian, Neusiedl
Cihlar Peter, Gols	Doser Gerhard, ASV Nickelsdorf
Fuhrmann Hannes, Gols	Gazos Isabella, Pamhagen
Hafner Markus, Wulkaprodersdorf	Hareter Markus, Gols
Heissenberger Andreas, Sauerbrunn	Hell Eduard, Mannersdorf
Hillinger Christian, Donnerskirchen	Mag. Hupfer Georg, Oberwart
Karall Lorenz, Sauerbrunn	Kast Anne, Gols
Kast Christoph, Gols	Kremsner Andreas, Oggau
Mag. Maier Josef, Oberwart	Meller Richard, Mannersdorf
Pallitsch Clemens, Oggau	Plank Franz, Gols
Plank Reinhard, Mattersburg	Ing. Rezak Milan, BB Nickelsdorf
Rongitsch Thomas, Neusiedl	Samt Heinz, Parndorf
Schmidmaier Martin, Oggau	DI. Dr. Schultz Michael, Gattendorf
Schwarz Matthias, Oggau	Travenec Igor, Pamhagen
Vavrak Peter, Lackenbach	Vlcek Stanislav, BB Nickelsdorf
Wagner Gerhard, BB Nickelsdorf	

Ad 8)

Die Wahl des Vorstandes wird entsprechend den Beschlüssen der Wahlkommission durchgeführt:

Präsident und Eloreferent	Peter Kowarsch	BB Nickelsdorf	
Ergebnis:	90 Stimmen dafür	0 Stimmen dagegen	0 Enthaltungen

Die weiteren Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Jugendreferenten werden im Block abgestimmt:

1. Vizepräsident und Schriftführerstellvertreter	Mag. Manfred Bauer	Purbach	
2. Vizepräsident	Mag. Günther Schütz	Rattersdorf	
Schriftführer und Pressereferent	Ing. Thomas Wolf	Hornstein	
Kassier und Fernschachreferent	Hermann Galavics	Lackenbach	
Landesspielleiter und Meldereferent	Ing. Hans Drescher	ASV Nickelsdorf	
Schulschachreferent	Werner Salamon	Mattersburg	
Damenreferentin	Eva Unger	Bad Sauerbrunn	
Seniorenreferent und Landesspielleiterstv.	Wilhelm Krammer	Parndorf	
Ergebnis:	71 Stimmen dafür	14 Stimmen dagegen	5 Enthaltungen

Die anderen Wahlen werden zurückgestellt und später durchgeführt.



ZVR: 284634154

Hofrat Mag. Manfred Bauer gratuliert Präsident Peter Kowarsch zur Wahl und übergibt den Vorsitz des Landestages an den neuen Präsidenten.

Der neue Präsident nimmt die Wahl an, bedankt sich für den Vertrauensvorschuss und stellt kurz das Programm der nächsten Monate vor. Der Kontakt zu den Vereinen insbesondere im Jugendbereich soll verbessert werden und entsprechende Gespräche auch im Sinne der folgenden Anträge erfolgen.

Die Anträge zu den Änderungen der Statuten werden diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

A) Änderung des Punktes 1 der Statuten

1. Name, Sitz und Art

ALT: 1) Der Verein führt den Namen „**Burgenländischer Schachverband**“ (BSV), ist der Landesverband Burgenland des Österreichischen Schachbund und hat seinen Sitz in 7111 Parndorf, Urbarsiedlung 30.

NEU: 1) Der Verein führt den Namen „**Burgenländischer Schachverband**“ (BSV), ist der Landesverband Burgenland des Österreichischen Schachbund und hat seinen Sitz in 2425 Nickelsdorf, Bergzeile 2.

Begründung: Durch die Neuwahl des Präsidenten ist eine Anpassung notwendig.

Ergebnis: 98 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Der Präsident stellt fest, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde.

B) Fristverlängerung für Anträge an den Landestag

Punkt 14 der Statuten: Der ordentliche Landestag

ALT: Abs. 9) Anträge zum ordentlichen Landestag sind spätestens zwei Wochen vorher schriftlich beim Präsidenten einzubringen. Statutenänderungsanträge können nur in der oben angeführten Art eingebracht werden.

NEU: Abs. 9) Anträge zum ordentlichen Landestag sind spätestens vier Wochen vorher schriftlich oder per Email beim Präsidenten einzubringen. Statutenänderungsanträge können nur in der oben angeführten Art eingebracht werden.

Begründung: Die Fristverlängerung soll dem BSV-Vorstand die Gelegenheit geben, die Anträge in einer Sitzung zu diskutieren und die Vor- und Nachteile ausreichend darzustellen. Die meisten Anträge an den Landestag werden am letzten Tag per E-Mail oft auch an die falsche Stelle eingebracht.

Bei der Diskussion weist insbesondere Berghöfer darauf hin, dass der Antrag für die Vereine eine Verkürzung der Antragsfrist darstellt.

Ergebnis: 57 Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 10 Enthaltungen

Präsident Kowarsch stellt fest, dass der Antrag keine 2/3-Mehrheit erreicht hat und somit abgelehnt wurde.



ZVR: 284634154

C) Verkleinerung des Vorstandes**ALT: Punkt 16 der Statuten: Der Vorstand**

1) Der Vorstand besteht aus:
dem Präsident
dem 1. Vizepräsident
dem 2. Vizepräsident
dem Schriftführer
dem Schriftführerstellvertreter
dem Kassier
dem Kassierstellvertreter
dem Landesspielleiter
dem Landesspielleiterstellvertreter
dem Meldereferenten
dem ELO-Referenten
dem Pressereferenten
dem Pressereferentstellvertreter
dem Ausbildungsreferenten
dem Jugendreferenten
dem Jugendreferentstellvertreter
dem Jugendligareferenten
dem Schulschachreferenten
dem Spitzenschachreferenten
der Damenreferentin
dem Seniorenreferenten
dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts

NEU: Streichung des Vorsitzenden des Schiedsgerichts.

Dem Präsident bis dem Spitzenschachreferenten wie oben...
der Damenreferentin
dem Seniorenreferenten
~~dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts~~

Begründung: Der Vorsitzende des Schiedsgerichtes soll zur Vermeidung einer eventuellen Befangenheit kein Vorstandsmitglied sein. Bisher gab es Unklarheiten, ob dem Vereinsgesetz und insbesondere der Gewaltentrennung entsprochen wurde.

Ergebnis: 60 Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 10 Enthaltungen

Der Antrag wurde mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit angenommen.

Der Antrag D über die Statutenänderung Jugendkommission wurde vom Präsidenten zurückgestellt.

E) Antrag des BSV-Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von €9 auf €12 per Halbjahr

Gemäß dem Punkt 11) Beiträge der ordentlichen Mitglieder in den Statuten, werden die Mitgliedsbeiträge vom Landestag bestimmt. Der BSV-Vorstand bringt einen Vorschlag ein, die Mitgliedsbeiträge von €9 auf €12 pro Halbjahr ab 1. Juli 2012 zu erhöhen.

Begründung: Aufgrund des zu erwarteten Verlustes im BSV-Budget 2012 in Höhe von €5.400,-, und der laufenden Steigerungen der ÖSB-Beiträge und der FIDE-Kosten, sollte der Mitgliedsbeitrag nach über 10 Jahren erstmals angehoben werden.



ZVR: 284634154

Nach Diskussion und Erläuterungen des Kassiers wird der Antrag zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 77 Stimmen dafür 11 Stimmen dagegen 10 Enthaltungen

Der Antrag wurde angenommen.

F) Aufhebung des Landestagsbeschlusses F/2010 vom 14. Mai 2010

(F/2010) Antrag des BSV-Vorstandes aus 2010

Der BSV-Vorstand stellt den Antrag, dass in Zukunft keine Anträge auf Trainerförderung und Spitzensportförderung bei der Landesregierung seitens des BSV-Vorstandes eingereicht werden.

NEU: Der BSV-Vorstand möchte den Beschluss F/2010 aufheben, um wieder mehr Möglichkeiten zu erhalten.

Begründung: Viele Vereine klagen über den finanziellen Nachteil durch diese Regelung. Das Vereinstraining wird nicht ausreichend genutzt. Der Jugendreferent möchte wieder mehr finanziellen Handlungsspielraum haben.

Die Diskussion wurde über mehrere Bereiche im Jugendbereich geführt und Änderungen diskutiert. Der Präsident bringt die ersten beiden Punkte zur Abstimmung.

Ergebnis: 54 Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 26 Enthaltungen

D) Aufhebung des Landestagsbeschlusses L/2010 vom 14. Mai 2010

(L/2010) Antrag der Schach-Ritter Mattersburg aus 2010

Fördermittel direkt an Vereine

Wird ab 2011 vom BSV kein Jugendkadertrainer eingesetzt, sollen die i.d.R. bisher dafür veranschlagten jährlichen 2400 Euro künftig direkt an die jugendfördernden Vereine verteilt werden, die selbst bestimmen können sollen, wie sie damit ihre Jugend fördern.

Der Landestag 2010 soll bestimmen, nach welchen Kriterien künftig die Verteilung stattfinden soll. JugendspielerInnen (StammspielerInnen beim BSV), die im letzten halben Jahr mind. 4 ELO-gewertete Partien hatten, werden berücksichtigt. Der Finanztopf wird durch die Anzahl der berücksichtigten SpielerInnen dividiert, wodurch der Förderbeitrag pro Spieler ermittelt wird.

NEU: Der BSV-Vorstand möchte den Beschluss F/2010 aufheben, um wieder mehr Gestaltungsspielraum zu erhalten.

Begründung: In den letzten 2 Jahren war unklar, ob das Training von GM Shengelia als Kadertraining galt und somit die Förderbeträge ausbezahlt werden müssen. Viele Vereine behalten das Geld auch ein, ohne damit die Kosten eines Trainers zu finanzieren.

Ergebnis: 56 Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 19 Enthaltungen

Der Präsident erklärt, dass die beiden Landestagsbeschlüsse aus 2010 somit aufgehoben wurden.

Der Schachklub Neusiedl gibt die Stimmkarte zurück.

Der zurückgestellte Antrag auf Statutenänderung wird behandelt.



ZVR: 284634154

D) Änderung des Vorstandes (Jugendkommission statt Jugendreferenten)**Antrag Jugendkommission**

Eingebracht von Union Raiba Oggau, SV Steinbrunn und Schach-Ritter Mattersburg

Statt eines Jugendreferenten soll eine „Jugendkommission“ eingesetzt werden.

Aufgabe der Jugendkommission: Erarbeitung und Durchführung oder Vergabe aller jugend-relevanter Belange, also von der JLM über weitere Wettkämpfe, ÖM-Teilnahmen, Jugendtrainings, Unterstützung aller bgl. Vereine, welche die Jugendarbeit beginnen oder ausweiten möchten, und allem anderen, samt eigenständiger Bestimmung über das Jugendbudget, dessen Rahmen entweder vom Landestag vorgegeben, oder in etwa der bisherigen Größenordnung entsprechen soll.

Die Jugendkommission soll aus Mitgliedern jener jugendfördernder Vereine zusammengesetzt werden, welche mind. 4 jugendliche Stammspieler bis U18 angemeldet haben, die in der ersten Jahreshälfte mind. 4 ELO-gewertete Partien absolvierten. Dieses Kriterium wird jährlich im Juli evaluiert, wodurch die Zusammensetzung der Jugendkommission angepasst wird.

Der Jugendkommission ist es selbst überlassen, wie sie sich strukturiert und möchte möglichst einvernehmlich, einfach und selbstlos zum Wohle aller Jugendlichen aller Vereine vorankommen. Sind Abstimmungen nötig, so bekommt jeder Verein pro 4 Jugendlicher nach oben genannten Kriterien eine Stimme, maximal aber 3 Stimmen. Der Start soll frühestmöglich sein, am besten ab dem 2. Halbjahr 2012.

Alle Jugendthemen sind Angelegenheit der Jugendkommission und die Jugendkommission ist nur dem Landestag unterstellt. Der Vorstand soll klarerweise im Jugendbereich keine „Konkurrenz“ aufbauen, die alles durcheinander bringen würde, sondern die beiden Organe sollen sich ergänzen.

Begründung: Vereinsvertreter investieren viel Zeit und Mühe in die Jugendarbeit. Dadurch wissen sie bestens über die Bedürfnisse und Probleme in diesem Bereich Bescheid. Eine Koordinierung dieses Knowhows würde den Kindern und Jugendlichen besonders zu gute kommen und den burgenländischen Schachsport in seiner Breite fördern.

Antrag Statutenänderung Jugendkommission

Eingebracht von Union Raiba Oggau, SV Steinbrunn und Schach-Ritter Mattersburg

Bei Annahme des Antrages „Jugendkommission“ sollen die Statuten und die TUWO entsprechend angepasst werden.

Präsident Kowarsch bringt den Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis: 31 Stimmen dafür 43 Stimmen dagegen 14 Enthaltungen

Der Präsident erklärt, dass der Antrag keine erforderliche 2/3-Mehrheit erreicht und die Statutenänderung abgelehnt wurde.

Ad 8) Die zurückgestellte Wahl des Jugendreferenten und die Wahl der Mitglieder des Überwachungsausschusses und Schiedsgericht wird vom Wahlkommissionsvorsitzen Ludwig Fingerhut entsprechend den Beschlüssen der Wahlkommission durchgeführt:

Jugendreferent Johann Glavanich Wulkaprodersdorf

Ergebnis: 56 Stimmen dafür 5 Stimmen dagegen 19 Enthaltungen

Mitglieder des Überwachungsausschusses Ludwig Fingerhut Donnerskirchen
Stefan Zwinger Gols

Ergebnis: 82 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen



ZVR: 284634154

Mitglieder des Schiedsgerichts

Vorsitzender	Walter Winkler	Neufeld/Steinbrunn
Stellvertreter	Johannes Huber	Mannersdorf
	Andreas Heissenberger	Bad Sauerbrunn
	Anton Leier	Donnerskirchen
	Ing. Martin Murlasits	Stegersbach

Ergebnis: 54 Stimmen dafür 11 Stimmen dagegen 8 Enthaltungen

Der Präsident erkundigt sich, ob alle Mitglieder die Wahl annehmen und dankt Ludwig Fingerhut.

Ad 9) Obmann Josef Wahrmann zieht die Anträge von Gols H) und I) zurück.

Der Antrag J) von Gols wird mit dem Antrag K) von Altpräsident Mag. Manfred Bauer diskutiert.

Anträge an den Landestag 2012:

H = 1) Der Landestag soll keine Entscheidungen im Jugendbereich treffen.

[zurückgezogen]

I = 2) Einsetzung einer internen Kommission zur Kontrolle und Überprüfung der Abläufe im Jugendbereich (Subventionen...).

[zurückgezogen]

J = 3) Antrag an den Vorstand und den Landestag:

Bis zur Klärung der rechtlichen Verantwortung sollen keine BSV Beschlüsse in der Causa Präsident Magister Manfred Bauer- diplomierter Trainer Reinhold Achs gefasst werden und keine öffentlichen Statements (Internet, Medien...) abgegeben werden.

Begründung: Es gibt auch hier zu wenige Informationen um eine seriöse Beurteilung vornehmen zu können. Bei einer Behandlung im Vorstand könnten auch keine Rechtsmittel am Landestag eingelegt werden - wegen der 14 Tage Antragsfrist.

K) Antrag des Präsidenten Mag. Manfred Bauer zum Landestag zur Klage von Achs Reinhold

Antrag an den Landestag

Da der Antrag von Gols bezüglich Nichtöffentlichkeit des Verfahrens Reinhold Achs als Kläger und burgenländischer Schachverband als Beklagter wegen Zuteilung eines Fünftel des Jugendbudgets 2009 an Herrn Berghöfer anstelle von Herrn Achs bzw. höheren km-Geldern (60 Cent statt 25), etc. erst durch diesen Antrag einer breiten Öffentlichkeit zugänglich wird, stellt der Vertreter des burgenländischen Schachverbandes (BSV), Hofrat Mag. Manfred Bauer den Antrag die Gründe für den Einspruch auch dem Landestag mitzuteilen.



ZVR: 284634154

Gründe für den Einspruch (5 C 195/12y – (BK))

- 1) Die von Herrn Achs dem Budget entsprechenden vorgelegten Rechnungen wurden zur Gänze überwiesen. Teilbeträge: € 3.613,88 am 23. Juni 2009 und € 1.500,-- am 16. März 2010. Summe: € 5.113,88 bei einem genehmigten Budgetbeschluss des BSV-Vorstandes am 8. Mai 2009: € 4.800,-- (Beilage 6).
- 2) Die mit Achs und Berghöfer vereinbarte Kaderliste (Beilage 7) sah 2 Trainer vor. Herr Achs hat Herrn Berghöfer € 200,-- geboten, der BSV-Vorstand hat per Vorstandsbeschluss vom 8. Mai 2009 (Beilage 6) € 4.800,-- für Herrn Achs und € 1.200,-- für Herrn Berghöfer festgesetzt. Die neue Kaderliste (Beilage 7) und Zuteilung der Spieler wurde am selben Tag genehmigt.
- 3) Herr Achs ist den Verpflichtung des Trainervertrages (Beilage 2) nie nachgekommen (Beilage 3 und 6). Vorlage der Trainingszeiten und Termine. Eine Kontrolle konnte nie erfolgen, Unterschriftenliste der trainierten Spieler wurde verweigert. Die erste Veröffentlichung erfolgte im April 2010 kurz vor seiner Abwahl durch den Landestag also erst nach 16 Monaten und dann nur für ein Monat (Beil.11).
- 4) Da im zweiten Halbjahr die meisten SpielerInnen mit Herrn Achs nicht mehr trainieren wollten, hat Herr Achs vorwiegend SpielerInnen trainiert, die von seinem Stammverein Raiba Gols oder den Schachtigern Gols/Eisenstadt (Obmann Achs und Obrau Petrik-Schweiffer) kommen. Diese SpielerInnen (mit Leuchtstift in Beilage 10 markiert) erfüllen zumeist nicht den B-Kaderkriterien von 20 elogewerteten Spielen pro Jahr.
- 5) Das km-Geld wurde laut BSV-Vorstandsbeschluss vom 28. November 2008 (Beilage 1) für Herrn Achs wie für alle anderen Trainer und Vorstandsmitglieder mit 25 Cent pro km festgelegt. Herr Achs hat im ersten Halbjahr 2009 1664 km a 42 Cent (Beilage 9) und im zweiten Halbjahr (Beilage 10) 1216 km a 60 Cent verrechnet. Die vereinbarten km-Gelder betragen laut BSV für das erste Halbjahr € 416,-- und im zweiten Halbjahr vorausgesetzt der Anerkennung der Trainingsleistungen höchstens € 304,--. Herr Achs hat € 698,88 im ersten und € 729,60 im zweiten verrechnet. Die vorgelegten Abrechnungen sind somit auch formell falsch und um € 708,48 überhöht.
- 6) Der BSV erhebt wegen nicht nachgewiesener Leistungen, Überschreitung des vereinbarten Budgets und überhöhten km-Geldern innerhalb der Rechtsmittelfrist Einspruch gegen den bedingten Zahlungsbefehl vom 27. März 2012 des Bezirksgerichts Neusiedl am See.
Die 11 Beilagen sind zeitlich chronologisch geordnet.

Mögliche Zeugen:

Mag. Manfred Bauer (Präsident BSV), 7111 Parndorf, Urbarialsiedlung 30,
Herr Hermann Galavics (Kassier BSV), 1170 Wien, Gschwandnergasse 4/2/9,
Herr Ing. Martin Murlasits (Jugendreferentstellvertr. BSV), 7552 Stinatz, Brunnenstraße 26,
Herr Berghöfer Gerald (Schachtrainer), 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 3/2/28.

Begründung: Der Landestag hat im Mai 2010 den Antrag von Achs auf Auszahlung des nicht budgetierten Betrages abgelehnt. Am 9. Mai 2012 findet die vorbereitende Tagsatzung beim BG Neusiedl am See statt. Zu diesem Zeitpunkt ist Hofrat Mag. Manfred Bauer noch Präsident des burgenländischen Schachverbandes und wird die Interessen des BSV vertreten. Präsident Bauer kann den BSV nur dann ordentlich vertreten, wenn der BSV-Vorstand ihm entsprechende Vollmachten erteilt. Die BSV-Vorstandssitzung findet am 8. Mai 2012 in Donnerskirchen statt. Zur Vorbereitung wurden die Einspruchsgründe an alle Vorstandsmitglieder und fairerweise auch an Herrn Reinhold Achs und seinem steuerlichen Vertreter Dr. Moser versendet.

Vizepräsident Bauer erläutert den Sachverhalt und den Verlauf der vorbereitenden Tagsatzung am 9. Mai 2012 am BG Neusiedl am See. Der zunächst von Dr. Moser angestrebte Vergleich (€750) wurde von Herrn Achs abgelehnt. Bis zum nächsten Prozesstermin wird von Achs eine neue Abrechnung vorgelegt.

Hofrat Mag. Horst Gmasz erläutert die Bemühungen des Vorstandes eine Einigung zu erzielen (Weihnachtsfriedensangebot €500). Franz Leber vom SK Gols versteht den Ausschluss von Achs als Trainer nicht jedoch als Spieler des BSV und möchte, dass der am 8. Mai 2012 ausgesprochene Ausschluss von Achs rückgängig gemacht wird.



ZVR: 284634154

Kassier Galavics erklärt, dass er bei weiteren Honorarzahungen an Achs sein Amt zur Verfügung stellen wird. Obmann Pallitsch verweist darauf, dass durch die Entlastung des Vorstandes Regresse an Vorstandsmitglieder ausgeschlossen sind. Pallitsch regt die Einschaltung eines Anwalts an und wird Präsident Kowarsch dahingehend beraten.

Nach Diskussion wird der Antrag von Vizepräsident Bauer abgeändert eingebracht.

Der BSV-Vorstand wird ermächtigt einen rechtlichen Vertreter zu beauftragen, die Klage von Herrn Achs mit gerichtlichen oder außergerichtlichen Maßnahmen abzuwenden und einen Vergleich oder ewiges Ruhen zu vereinbaren.

Ein Gremium von BSV-Mitgliedern soll mit Achs Gespräche führen um eine vertretbare Einigung zu erzielen. Der BSV-Vorstand soll danach den Ausschluss als Spieler zurücknehmen.

Der Präsident bringt den Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis: 62 Stimmen dafür 6 Stimmen dagegen 11 Enthaltungen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Präsident Kowarsch, Fingerhut, Pallitsch und Winkler werden entsprechende Gespräche führen.

Ing. Fleischhacker erläutert den als Beilage 4 gekennzeichneten Antrag des SV Pamhagen bezüglich Aufhebung von Vorstandsbeschlüssen und verweist auf die seiner Ansicht nach fristgerechte Einbringung, da der Überwachungsausschuss keinen gewählten Vorsitzenden hat.

Beilage 4: SVP Antrag Landestag

Der SVP stellt die zwei Anträge, dass folgende Vorstandsbeschluss vom 3.2.2012

„Es soll eine I.-Landesliga mit maximal 12 Mannschaften und eine II.-Landesliga mit maximal 12 Mannschaften sowie 3 I.- Klassen und bis zu drei II.-Klassen geben.

Die I.- Landesliga soll auf 6 Brettern, die II.-Landesliga und die I.-Klasse auf 5 Brettern und die II.- Klasse auf 4 Brettern ausgetragen werden.“

Und

„Der Antrag die Neueinteilung der Spielgruppen schon im Spieljahr 2012/2013 einzuführen wird abgestimmt.“ aufgehoben werden.

Nach längerer Diskussion über die weitere Vorgangsweise und den Stand der TUWO wird der Antrag zur Abstimmung gebracht. Einige Vereine haben zwischenzeitlich die Stimmkarten zurückgegeben.

Ergebnis: 48 Stimmen dafür 25 Stimmen dagegen 15 Enthaltungen

Präsident Kowarsch erklärt den Vorstandsbeschluss bezüglich der Änderung der Spielgruppen vom 3. Februar 2012 als aufgehoben. Die Neueinteilung soll nach Befragung der Vereine neu im BSV-Vorstand abgestimmt werden.



ZVR: 284634154

Ad 10)

Der Obmann Christian Bachofner vom Schachklub BB Nickelsdorf kündigt einen Protest gegen die Entscheidung des BSV-Vorstandes vom 8. Mai 2012 zum Wettkampf der B-Liga Nord BB Nickelsdorf II gegen Potzneusiedl II an.

Obmann Adolf Somogyi vom SK Oberwart erklärt, dass der Meister der B-Liga Süd Oberwart I und der zweitplatzierte Verein Oberwart II auf das Aufstiegsrecht in die Landesliga verzichten.

Mattersburg wird nach aktuellem Stand nicht in die B-Liga Mitte absteigen und in der Landesliga verbleiben.

Der Obmannstellvertreter Sutrich von Parndorf erklärt, dass der SV Pamhagen durch Einsatz der Bundesligamannschaft in den letzten 4 Runden der Landesliga zwar den Regeln entsprechend Meister der Landesliga wurde; die TUWO jedoch dahingehend geändert werden soll, dass solche groben Unsportlichkeiten in Zukunft vermieden werden.

Präsident Peter Kowarsch schließt den Landestag um 20h mit dem Dank an die Teilnehmer.

Mag. Manfred Bauer
Vizepräsident und Schriftführerstellvertreter

Peter Kowarsch
BSV-Präsident

Elektronisch gefertigt, daher ohne Unterschrift